Nidwaldner-Meitschi-Liädli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **94 (1953)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nidwaldner-Meitschi-Liädli

Bi-n-es Meitschi, mitts i dr Schwiz.
Lueg mis Heime, dett obe liids.
Dett wo d'Sunne bis i Abig schiind
und iis Huit und Balke dunkel briind.

Im Sunneschiin, bim Länderfeen
de glitzered mis Gwändli scheen.
Silberfiligrani Plämperli dra
siidefiini scheeni Scheibili a
chugelrugelrundi Ruibili gmacht
das isch mi Tracht.

Bi-n-am Sunntig, schiär ganz ällei.
Gägum Abig, chum mimmer hei.
Aber nid so spät, chum liäber glii.
Dänk wo chennt es ai nu scheener sii.

Im Sunneschiin, bim Länderfeen
de glitzered mis Gwändli scheen.
Silberfiligrani Plämperli dra
siidefiini scheeni Scheibili a
chugelrugelrundi Ruibili gmacht
das isch mi Tracht.

Ich mueß warte, ha Langiziit.
Chum doch hit scho, s'isch doch nid wiit.
Miär tued s'Härz vom lange Blange weh.
Wen ich stirbe, chaisch mi niäme gseh.

Im Sunneschiin, bim Länderfeen
de glitzered mis Gwändli scheen.
Silberfiligrani Plämperli dra
siidefiini scheeni Scheibili a
chugelrugelrundi Ruibili gmacht
das isch mi Tracht.

J. v. M

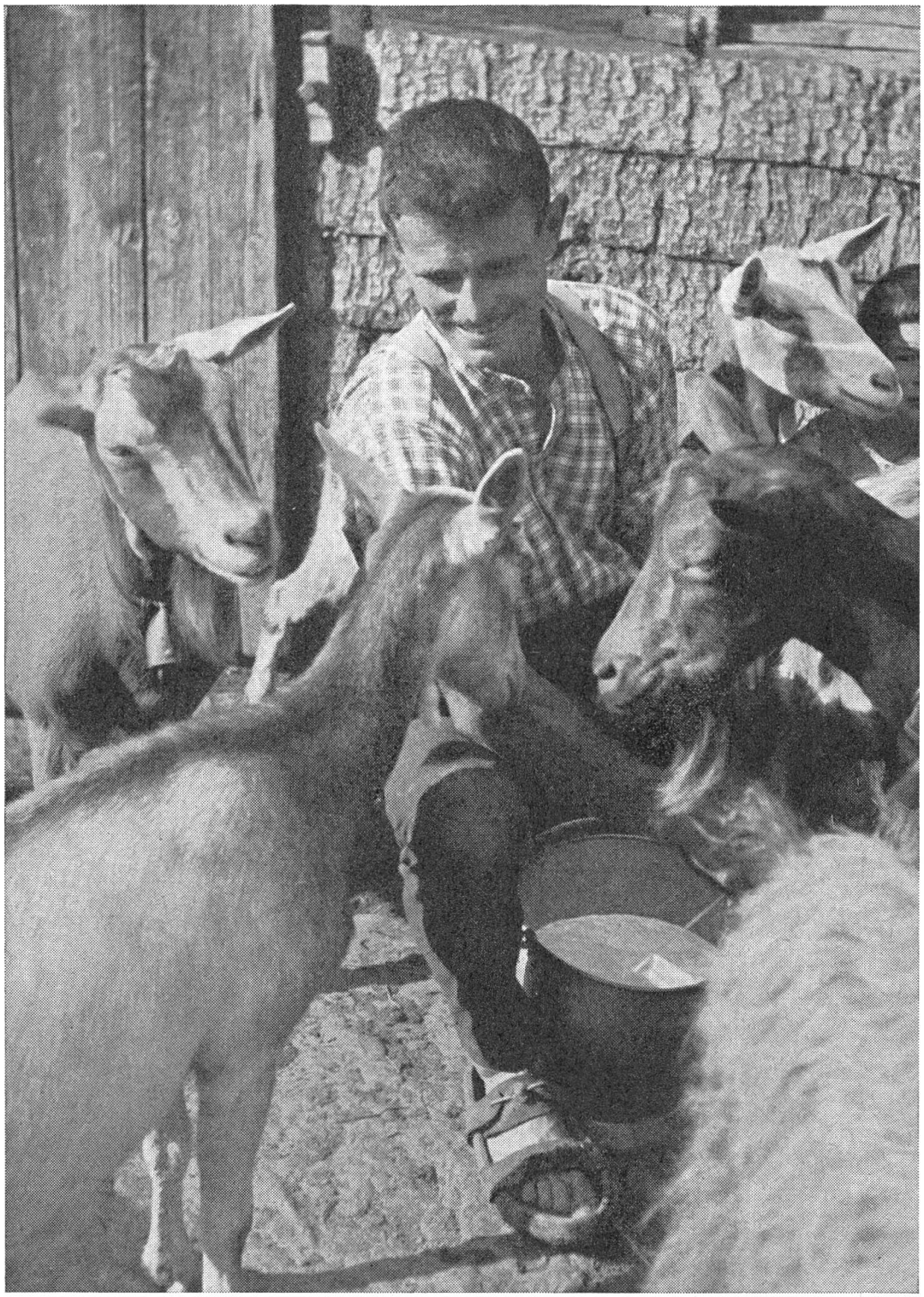

Photo Leonard von Matt

Gute Freundschaft